

Kreisliga B: Gelingt Roetgen und Rott heute eine Überraschung?

Was ist möglich in den vier Nachholspielen am heutigen Donnerstag? Zwei Begegnungen wurden bereits abgesagt.

Nordeifel. Nachdem am Wochenende nicht nur in der Nordeifel kein Fußball möglich war, hoffen die Vereine und auch die Spielplaner, dass man nach dem Tauwetter nun endlich mit der Rückrunde beginnen kann. Ursprünglich standen sechs Spiele für den heutigen Abend auf dem Nachholplan der Kreisliga B4, jedoch wurde die Partie Atsch gegen Konzen II kurzfristig auf den 15. April verlegt, und auch in Kalterherberg kann

trotz Schneeschmelze noch kein Fußball gespielt werden. Dadurch reduzieren die Nachholspiele sich schon vorab auf nurmehr vier Begegnungen.

„Bei uns ist noch nicht ans Fußballspielen zu denken. Wir können noch nicht mal vernünftig trainieren“, musste Kalterherbergs Obmann Bernd Lambertz die Begegnung gegen Vichttal II schon am Dienstagabend absagen.

Bei Roetgen II hofft man dage-

gen, dass das Tauwetter den Kunstrasen spielfähig gemacht hat und man um 19 Uhr das Derby gegen den TuS Lammersdorf anpfeifen kann.

Von der Tabellensituation gehen die Lammersdorfer zwar als Favorit in die Begegnung, jedoch weiß nach der langen Pause und den miserablen Trainingsmöglichkeiten keine Mannschaft so richtig, wo sie momentan steht. Deshalb erscheint eine Über-

raschung nicht ausgeschlossen.

Zur gleichen Zeit hat die Zweitvertretung der Rotter auf der Stolberger Rotsch Termin. Für die Rotter gilt das gleiche wie für die Roetgener: Vom Papier her reisen sie als krasser Außenseiter zum Tabellendritten, jedoch hatte der Winter auch die Kupferstadt im Griff und auch dort herrschten schlechte Trainingsmöglichkeiten, so dass auch auf der Rotsch eine Überraschung möglich er-

scheint.

Die beiden anderen angesetzten Nachholspiele sollen in Breinig und Mausbach über die Bühne gehen, jedoch sind da die Stolberger Vereine der Liga unter sich, wobei die abstiegsbedrohten Teams aus der Nordeifel schon hoffen, dass Tabellenführer Münschterbusch bei den abstiegsbedrohten Mausbachern in der Spur bleibt und sich keinen Ausrutscher erlaubt. (kk)

Hilfe für viele Mitglieder

Der VdK bietet vielfache Unterstützung an. Ortsverband Lammersdorf zieht Jahresbilanz. Bürgermeister lobt das ehrenamtliche Engagement.

Lammersdorf. Zur imposanten Bilanz gemeinnütziger Aktivitäten und Werbung für das Ehrenamt schlechthin gedieh die Hauptversammlung des Ortsverbandes Lammersdorf im Sozialverband VdK. Im Vereinslokal „Lammersdorfer Hof“ begrüßte Vorsitzender Heinrich Poschen dazu rund 50 Mitglieder und Gäste.

Schriftführer Andreas Lennartz bezifferte den Mitgliederbestand zum Jahresabschluss 2009 auf 178 Personen, zwölf mehr als Ende 2008. Der jüngste VdK-Angehörige ist gerade 15, der älteste 94 Jahre alt.

Die Pflege des Ehrenmals auf dem Lammersdorfer Friedhof wurde unter Leitung von Wolfgang Marx und vier tatkräftigen Mitstreitern vorbildlich gewährleistet. Desweiteren betreuten die Vorstandsmitglieder zahlreiche Mitglieder im Rahmen des Programms „Erste Soforthilfe“. Hier wird in sozialrechtlichen Belangen individuell Beistand geleistet, wenn es um den Bezug von Hilfs- und Heilmitteln, Behörden-

wechsel, Rentenfragen und Unterbringung in Pflegeeinrichtungen geht. Gute Tradition ist seit langem der Hausbesuch bei erkrankten Mitgliedern durch die Vorstandsdamen Sophia Stirnlinger und Martha Dittrich.

In einem Grußwort nahm Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns Stellung zur aktuellen Entwicklung des Simmerather Krankenhauses. Er teilte mit, das Sozialministerium NRW habe dem Brigida-Hospital bestätigt, dass es „bedarfsnotwendig“ sei. „Es herrscht Aufbruchstimmung“, stellte der Bürgermeister fest, nachdem die Städteregion als Nachfolger in der Trägerschaft für die Malteser bereit stehe. „Die Bediensteten fassen wieder Mut und glauben an die Zukunft ihres Arbeitsplatzes.“ Hermanns kann sich künftig einen leistungsfähigen Verbund von regionalen Krankenhäusern als tragfähiges Modell vorstellen.

Hermanns lobte auch das hohe ehrenamtliche Engagement des VdK. „In der Gemeinde Sim-



Lammersdorfs VdK- Ortsverband ehrte langjährige treue Mitglieder. Aus diesem erfreulichen Anlass war Kreisvorsitzender Heinz Göbbels (hinten, links) aus Stolberg in die Nordeifel gekommen. Foto: Manfred Schmitz

merath existierten momentan 150 Vereine. Deren Aktive leisteten freiwillige und engagierte Arbeit für alle Generationen. Nicht von ungefähr solle das Ehrenamt von der Gemeinde künftig stärker gewürdigt werden.

Lammersdorfs Ortsvorsteher Robert Johnen versicherte, Verwaltung und politische Gremien der Gemeinde Simmerath „werden den VdK auch weiterhin nach Kräften unterstützen“.

VdK-Kreisvorsitzender Heinz Göbbels (Stolberg) unterstrich dies seinerseits und dankte dem Ortsverband „für dessen jahrelange hervorragende Zusammenarbeit mit der Aachener Zentrale“.

Kassierer Manfred Scheen verwies auf einen soliden finanziellen Überschuss und erhielt von Prüfer Egon Braun „beste Noten für ordnungsgemäße Buchführung“.

Den Höhepunkt des Abends bil-

dete die Ehrung langjähriger treuer und aktiver Mitglieder durch den Kreisvorsitzenden Heinz Göbbels und den Ortsverbandsvorsitzenden Heinrich Poschen. Für 25-jährige VdK-Zugehörigkeit wurde Dietmar Sengersdorf mit Urkunde und Präsent ausgezeichnet. Zehn Jahre gehören Elmar Bongard, Gertrud Carl, Anna Düngen, Sofia Hoffmann, Georg Jung, Anna Steffny und Agnes Zöller dem Verband an. (M. S.)



Der Judoclub Lammersdorf konnte auf der Generalversammlung zahlreiche Jubilare ehren.

Foto: Verein

Nach 15 Jahren heiß begehrt

Die Ü 45-Gruppe des Judoclubs Lammersdorf erfreut sich großer Beliebtheit

Lammersdorf. Auf der Jahreshauptversammlung des Judoclubs Lammersdorf im Lammersdorfer Hof gab der Vorsitzende Wolfgang Schmitz einen Überblick über die Entwicklungen der Abteilungen. Das Judo-Erwachsenen-Training mit Ralph Mertes findet bei stabiler Teilnehmerzahl guten Anklang, wenn auch Interessenten weiterhin willkommen sind. Die Ju-Jitsu-Abteilung konnte ihr Niveau halten. Aufgrund einer einvernehmlichen Regelung des Judoclubs mit den Karnevalsfreunden Lammersdorf und unter Zustimmung der Gemeindeverwaltung kommt es in den Wintermonaten zu einer Verlagerung der Donnerstagstrainingszeiten auf die Zeit nach 20.30 Uhr. Dadurch konnten Trainingseinheiten für die Tanzgruppen des Karnevalsvereins ermöglicht werden.

Die anhaltend große Nachfrage aus Lammersdorf und den umliegenden Orten nach der Fitnessgruppe Ü 45 hält auch nach 15 Jahren unvermindert an. Im 16. Jahr ihres Bestehens zählt die Gruppe 38 Teilnehmer.

Die Jugendabteilung hat weiterhin einen hohen Zulauf. Den kurzen Rückblick über den Kinder- und Jugendbereich auf das zurückliegende Jahr ergänzte die Vorsitzende des Vereinsjugendausschusses, Elisabeth Discher. Trotz der hohen Nachfrage können zur Zeit wieder Kinder in der Anfängergruppe aufgenommen werden.

In seinem Kassenbericht wies Ludwig Zens auf die große Fluktuation bei den Mitgliedern hin, der sich wie üblich vor allem im Kinder- und Jugendbereich abspielt: den 43 Neueintritten standen 42 Austritte gegenüber. Die Gesamt-

zahl ist mit 244 weiterhin stabil. Wie bereits in den Vorjahren musste im Jahr 2009 ein kleiner finanzieller Verlust verzeichnet werden.

Anschließend standen die Ehrungen treuer Mitglieder an. Ihr Zehnjähriges feierten Nikola Discher, Anja und Gudrun Mertes. Für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Gerd Britscho, Christa Buchholz und Manfred Sawallich. Seit 25 Jahren dem Verein treu sind Susanne Evans und Dorothea Kieweg, während Leo Hoppers, Christian Kürschner und Ghani Nachite für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Bei den Neuwahlen wurde Vorsitzender Wolfgang Schmitz in seinem Amt bestätigt. Stellvertretender Geschäftsführer ist weiterhin Ralph Mertes und als Kassierer wurde Ludwig Zens wiedergewählt.

Es folgt das nächste „Vier-Punkte-Spiel“

Handball: Roetgens Frauen müssen gewinnen

Roetgen. Beinahe eine komplette Mannschaft musste der Trainer der Roetgener Frauenmannschaft, Bernd Marquardt, am vergangenen Spieltag, beim Termin im oberbergischen Strombach ersetzen. Nach einer ersten Halbzeit mit mehr Tiefen als Höhen konnte die Mannschaft sich zwar im zweiten Spielabschnitt steigern, jedoch konnte sie eine allzu deutliche 25:34-Niederlage beim Regionalligaabsteiger nicht vermeiden.

„Diese Niederlage kam schon erwartungsgemäß, denn wir sind unter ganz schlechten Voraussetzungen nach Strombach gefahren“, bemängelte der Coach die schlechte Personallage und die fehlenden Trainingsmöglichkeiten.

„Wir haben in den letzten drei Wochen nur zweimal trainieren können. Da kann man nicht mehr erwarten.“

Eine Einwechselspielerin

Die personelle Situation in beiden Vereinen wurde am ehesten an den Auswechsellisten deutlich. Während auf der Roetgener Bank nur eine Einwechselspielerin saß, war die Bank der Gastgeber zu klein, denn auf der nahm noch mal eine komplette Mannschaft Platz.

Der Roetgener Trainer überraschte mit seiner Taktik zumindest in der Anfangsphase die Gastgeber, die nur eine knappe 6:5-Führung herauswarfen. Bis zehn Minuten vor dem Seitenwechsel konnten die Roetgenerinnen den Favoriten noch ärgern und lagen nur 13:16 zurück.

„Dann haben wir uns einige Fehler erlaubt, die der Gegner gnadenlos bestraft hat“, ärgerte Bernd Marquardt sich über unnötige Kontertore und nem 13:20-Rückstand beim Seitenwechsel. In der zweiten Halbzeit wehrten die Rot-

gelben sich zwar nach besten Kräften, jedoch mussten sie spätestens nach dem 20:28 Rückstand feststellen, dass es zu einem Teilerfolg wie im Hinspiel nicht reichen würde.

Sonderlob für Sandra Kaulen

Trotz der deutlichen Niederlage heimste Nachwuchswerferin Sandra Kaulen, die sich fünfmal in die Torschützenliste eintragen konnte, noch ein Sonderlob des Coachs ein.

Am Samstagabend kommt es nun in der Roetgener Halle (Anwurf 17.45 Uhr) zum nächsten Abstiegsendspiel.

„Das ist unsere vorletzte Chance“, orakelte der Roetgener Trainer vor dem „Vier-Punktespiel“ gegen den Tabellenletzten HSV Bocklemünd.

Wobei die Mannschaft aus dem Kölner Nordwesten nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses die „rote Laterne“ der Oberliga trägt. Sie kassierte zwar weniger Gegentreffer als der direkte Tabellenachbar aus Roetgen, dafür traf sie aber viel schlechter. „In eigener Halle müssen wir die größere Leidenschaft und den nötigen Siegeswillen zeigen und gewinnen“, fordert der Coach einen Sieg im Kellerduell.

Auf Einsatzzeiten achten

Allerdings weiß er, dass das gute Abschneiden der A-Juniorinnenmannschaft dem Oberligateam zum Verhängnis werden könnte. Die A-Juniorinnen schafften den Sprung ins Halbfinale zur Mittelrheinmeisterschaft und erwarten in dem nur wenigen Stunde später die HSG Siebengebirge/Thomasberg.

Deshalb muss der Trainer am Samstagabend die Einsatzzeiten der Nachwuchsspielerinnen sensibler beachten. (kk)

KURZ NOTIERT

Ehrung von Wanderern und Radwanderern

Strauch. Zur Mitgliederversammlung lädt der Eifelverein Strauch für Freitag, 5. März, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim an der Monschauer Straße. Nach den Berichten des Vorstandes werden Ehrungen vorgenommen, als Anerkennung für die erfolgreichsten Wanderer und Radwanderer im Jahr 2009.

Bußgang ab der Kesternicher Kirche

Simmerath. Die Katholische Kirchengemeinde Simmerath lädt für Samstag, 27. Februar, zum jährlichen Bußgang der Gemeinschaft der Gemeinden Selige Helena Stollenwerk nach Simmerath ein. Station für die Pfarren Simmerath und Kesternich ist in der Kesternicher Pfarrkirche um 21.15 Uhr, anschließend erfolgt der Bußgang zur Simmerather Pfarrkirche. Abgang ab Pfarrkirche Steckenborn ist um 20.45 Uhr und in Strauch um 21 Uhr ab Sparkasse. Die Heilige Messe in Simmerath beginnt um 22 Uhr in der Pfarrkirche. Teilnehmer aus den anderen Orten der Gemeinschaft der Gemeinden werden gebeten, sich den jeweiligen Prozessionen anzuschließen.

Steuererklärungen vor Ort abgeben

Monschau. Das Finanzamt Aachen-Kreis bietet wie auch in den vergangenen Jahren Sprechtag zur Entgegennahme von Steuererklärungen in Monschau an. Der nächste Sprechtag ist am Montag, 1. März, im Rathaus Monschau, Laufstraße 84. Die Sprechzeiten werden zwischen 9 und 15 Uhr von Mitarbeitern des Finanzamtes wahrgenommen.

Alte-Herren-Abteilung lädt zur Versammlung

Rohren. Die Alte-Herren-Abteilung des SV Bergwacht Rohren lädt zur Jahresversammlung für Montag, 1. März, ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Gaststätte Dederichs.

Buchenpflanzen über Ortskartell beziehen

Eicherscheid. Eicherscheider Bürger können Buchenheckenpflanzen (Größe 60/80) zur Verschönerung des Ortes mit typischen heimischen Gehölzen wieder preiswert beim Ortsvorsteher bestellen. Die Bestellungen sind bis zum 3. März an folgende Adresse zu richten: Günter Scheidt, ☎ 02473/8504, Fax: 02473/909612, E-Mail: GR.Scheidt@t-online.de

Viele Informationen „rund um den Gurt“

Roetgen. Die Verkehrswacht Monschau veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Polizei Aachen am Freitag, 19. März, von 10 bis 15 Uhr im Familienzentrum „Wackelzahn“, Hauptstraße 95 in Roetgen, die Aktion „Geschnallt?“ Hierbei werden Informationen und Beratungen „rund um den Gurt“ für alle Eltern mit kleinen Kindern angeboten.

In einem Film wird die Notwendigkeit eines sicheren Gurtes für die Autofahrt mit Kindern veranschaulicht. Durch die Vorführung eines Kinderschlittens werden die Eltern eindringlich auf die Gefahren bei einem Unfall hingewiesen.

Fitness-Gymnastik findet wieder statt

Simmerath. Die Volkshochschule Südkreis Aachen weist darauf hin, dass die Fitness-Gymnastikkurse von Jutta Ritlich ab sofort, wie im Programm ausgedrückt, weiter stattfinden, da die Sporthalle im Berufskolleg in Simmerath wieder offen ist. Die Kurse finden montags von 17 bis 18.30 Uhr und mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr statt. Interessierte können sich im Kurs bei der Kursleiterin noch anmelden.